



DER WEG ZUM ERFOLG

Die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) gründet den ALUMNI-BUSINESS-CLUB und veranstaltet zum 1. Mal das Treffen ehemaliger Studierender in der Industrie- und Handelskammer Braunschweig

Braunschweig. Am 7. Februar 2014 zu 18 Uhr füllte sich der Kongressaal der IHK Braunschweig deutlich mit ehemaligen Studierenden der VWA Braunschweig. Die über 110 einstigen Absolventen waren der Einladung der Studienleitung und Geschäftsführung gefolgt, um bei der ersten Veranstaltung des neu gegründeten Alumni-Business-Clubs dabei zu sein und alte Kommilitonen und Dozenten wieder zu treffen.

Eröffnet wurde der Abend durch die Begrüßung und Eröffnungsrede des stellvertretenden VWA-Vorstandsvorsitzenden und IHK-Hauptgeschäftsführers, Dr. Bernd Meier, der zum Thema „Business Networking – wie vernetze ich mich erfolgreich in meiner Arbeitswelt?“ referierte. Emphatisch erinnerte er an die traditionelle Verbindung von IHK und VWA, die ja nicht erst jüngste Geschichte ist, sondern bis in die 50iger Jahre reicht, als die VWA in der Nachkriegszeit ihre Arbeit als Fortbildungsinstitution für Verwaltungs- und Wirtschaftsangehörige aufnahm. Dr. Meier machte anhand zahlreicher Beispiele deutlich, wie sinnvoll und wirkungsvoll berufsbezogene Beziehungspflege sein kann, welchen Pflegeaufwand sie braucht und dass es heute nicht genügt, ausschließlich bestehende Kontakte zu pflegen, sondern wie wichtig es ist, die daraus resultierenden Verbindungen gezielt zu erweitern. Der Alumni-Business-Club könne dazu genutzt werden, Kontakte unter den „Ehemaligen“ zu erneuern, sich persönlich und fachlich auszutauschen, Erfahrungen weiter zu geben und vor allem den jungen beruflichen Nachwuchs zu animieren, Fortbildungsangebote der VWA intensiv zu nutzen.

Die ehemaligen Betriebswirt-Studierenden konnten an diesem Abend der Erinnerungen auch auf sehr gute Berufserfolge zurückblicken, denn die Umfrage des VWA-Bundesverbandes unter VWA-Absolventen zeigt, dass 80% der Absolventen sich beruflich verbessern konnten – davon über 70% im bisherigen Unternehmen und 92% würden ihr VWA-Studium weiterempfehlen.

Da passte es gut, dass Studienleiter Professor Marc Gürtler, der schwungvoll durch den Abend moderierte, anschließend die ehemalige VWA-Absolventin, Frau Alexandra Vahldiek, vorstellte, die diesem Karrierepfad gefolgt ist und sich in angenehm persönlicher Weise mit der Frage „VWA – und danach?“ auseinandersetzte. Weiterbildung neben dem Beruf, wie sie die VWA Braunschweig in ihrem 6-semesterigen Abendstudium anbietet, könne eben nicht als reine Freizeitveranstaltung verstanden werden, sondern sei

Die **VERWALTUNGS- und WIRTSCHAFTS- AKADEMIE BRAUNSCHWEIG (VWA)** ist eine der traditionsreichsten Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland, die bereits im Jahre 1923 gegründet wurde und mit ca. 160 Studentinnen und Studenten zum „Mittelfeld“ der deutschlandweiten VWA-Landschaft gehört.

Das grundsätzlich **nebenberuflichen Studium** findet in den Abendstunden von montags bis donnerstags, **17:15 bis 20:30 Uhr**, in den Vorlesungsräumen der **TU Braunschweig** statt.

Neben einzelnen Aufbaustudiengängen in der Vergangenheit, gehörte hauptsächlich **der Studiengang zum Betriebswirt (VWA)** – mit unterschiedlichen Vertiefungsrichtungen der „Industrie“, „Dienstleistung“ und „Öffentliche Verwaltung“ im Hauptstudium zum Studienangebot der VWA. Zum April 2014 etabliert sich zusätzlich im Bereich der Gesundheitswirtschaft der **Studiengang zum Gesundheits-Betriebswirt (VWA)**, um Dienstleistungsbetrieben aus dem Gesundheitsmarkt und deren wachsender Nachfrage nach betriebswirtschaftlichem (Führungs-) Personal, neben medizinisch-pflegerischen Kompetenzen mit einem Studium entgegen zu kommen.

intensive fachinhaltliche Auseinandersetzung mit anfangs unge-
wohnten Stoffinhalten. Doch schon bald würden die abendlichen
Vorlesungen, die Klausurvorbereitungen zum Leben dazugehören
– und am Ende, nach der Abschlussprüfung, sogar fehlen. Hellhörig
wurden die Anwesenden, als Frau Vahldiek von ihrem verkürzten
Anschlussstudium an der Hochschule Harz zu sprechen kam, auf
der sie ihren Bachelor und Masterabschluss absolvierte. Die Inves-
tition in die eigene Zukunft lohne sich – nicht nur für die Arbeit,
auch für sich selbst!

Dass eine Trennung von Leben und Arbeit nicht möglich sei, da sie
zusammen gehören, einander bedingen und eben eine Symbiose
bilden, stellte Studienleiter Professor Karsten Kirsch in seinem
Podiumsschlusswort zum Thema Work-Life-Balance fest. Die VWA
biete den Ehemaligen an, die Karriere zu begleiten, mit diesem
Alumni-Netzwerk eine Austauschplattform zu schaffen und die
Möglichkeit für Business-Kontakte untereinander zu stellen. Bei
Bedarf könnten auch zielgerichtete Fortbildungsveranstaltungen
organisiert werden.

Nach so umfangreichem Input und organisatorischem Angebot
wurde es Zeit, das Buffet zu eröffnen. Während im Hintergrund
eine Band der Musikschule Braunschweig mit Saxophon und Gitar-
re das Get-Together begleitete, sorgte das IHK-Catering-Team für
die vorzügliche kulinarische Versorgung. Dem persönlichen Aus-
tausch untereinander, dem Schwelgen in Erinnerungen und dem
Wiedersehen alter Dozenten stand nun nichts mehr im Wege. Die
eine oder andere Visitenkarte wurde ebenfalls eingesteckt.

13.02.2014

Dipl. Pol. Johanna Okuniek

Der **WEG ZUM ERFOLG** zeigt die
Umfrage des VWA-Bundes-
verbandes unter den ehemaligen
VWA-Absolventen:

- 80% der Absolventen konnten
sich beruflich verbessern da-
von über
- 70% im bisherigen Unterneh-
men
- 92% würden ihr VWA-Studium
weiterempfehlen.
- 67% sind zwischen 26 und 35
Jahr jung
- 50% der Studierende sind
Frauen

VWA – die Wissen schafft

Mehr Informationen?

**0531/391-4597 oder
vwa-braunschweig@tu-bs.de
www.vwa-braunschweig**